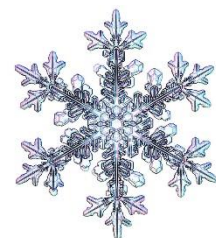
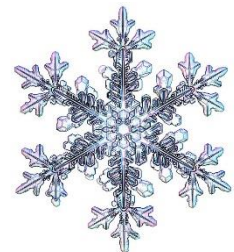


Dezemberzauber
Wie schön ist der Dezember

Lichterhelle Tannenbäume,
Schneesterne, Dezemberträume.
Mandelkekse, Honigkuchen,
nach geheimen Päckchen suchen.
Silberheller Mondenschein
Strahlt des Nachts ins Zimmer rein.
Sternenfunkelglitzerglanz.
Himmelsregen, Engelstanz.
Märchenzauber, Liederregen.
Kinderglück und Freude zeigen.
Zauber märchenweisse Pracht.
Schlittenfahrt und Schneeballschlacht
Alle Seen sind zugefroren.
Kalt die Nasen, rot die Ohren.
Spiel und Spass und Fröhlichkeit.
Das ist die Dezemberzeit
Und dann ist er endlich da.
Der allerschönste Tag im Jahr.
Heiligabend. Stille Nacht.
Und ein Kind, das leise lacht.

Elke Brändling



Liebe Leserin, lieber Leser

Im Dezember ist das Schulhaus der Adventszeit gewidmet. Das Schulhaus wird zum riesengroßen Adventskalender.

Jeden Tag wird ein anderes Fenster im Erdgeschoss oder im ersten Stock enthüllt.

Besuchen Sie doch einmal am Abend mit Ihrer Familie das Schulhausareal und lassen Sie sich verzaubern.



Lehrplan 21 – Informationen für die Eltern

Im Sommer 2018 startet die Einführung des Lehrplans 21 in den Klassen. Die Schule wird mit dem Lehrplan 21 sicher nicht völlig auf den Kopf gestellt, aber es gibt dennoch einige Änderungen, die für die Eltern interessant sind.

Einige Beispiele:

- In der 5./6. Klasse, der Realschule und in der Sekundarschule wird ab Sommer 2018 das Fach „Medien und Informatik“ unterrichtet.
- Es wird neue Beurteilungsberichte geben.
- Die Kinder werden generell mehr Unterrichtslektionen und weniger Hausaufgaben haben.

Die Schulen Belp haben die Eltern bereits mit drei Newslettern informiert, welche den Kindern in schriftlicher Form mitgegeben wurden. Diese Newsletter sind auf der Website der Schulen Belp zu finden unter: www.schulenbelp.ch und dem Reiter „Lehrplan 21/Informationen“.

Im Dezember erscheint der Newsletter 4. Mit dem Newsletter 4 bringen die Kinder auch die kantonale Broschüre zum Lehrplan 21 mit nach Hause.

Daniel Kast, Schulleiter

Einweihungsfest vom 1. September

Vielen Dank für Ihre Unterstützung für unseren Essensstand am Einweihungsfest. Es gab viele leckere Sachen und die Besucher haben sich über das tolle Angebot gefreut - fast alles wurde gegessen. Für die Klassen konnten wir CHF 1148 einnehmen!

Es ist noch eine Schüssel übrig, es war Reis mit Poulet drin. Falls Sie diese vermissen, melden Sie sich bitte bei mir (079 262 82 64).

Protokolle

Die Protokolle der Sitzungen der Elternvertretung finden Sie auf www.schulenbelp.ch im Register Elternmitwirkung/EM Prim Neumatt. Die Protokolle sind durch ein Passwort geschützt, das Passwort erhalten Sie von der Elternvertretung der Klasse Ihres Kindes. Die Kontaktinformationen der Elternvertretung finden Sie ebenfalls unter EM Prim Neumatt.

die Elternvertretung

Wussten Sie, dass die Milch auf den Bäumen wächst! – Nein, sagen Sie? – Doch, sage ich! Der Latex-Milchsaft (> siehe Wikipedia unter „Naturkautschuk“) wird aus den Kautschukbäumen in Südostasien gewonnen. Aus ihm werden (nebst künstlichem Kautschuk) Gummiprodukte hergestellt, welche wir täglich benutzen (z.B: Velopneus, Veloschläuche usw.).

Aber zurück zur Schweizer Kuhmilch: Der diesjährige Milchtag wurde durch den Milch-Flyer angekündigt. Meine Schulkinder zeigten der gelobten Milch jedoch wenig Beachtung, vielmehr waren sie beschäftigt mit der Frage, ob wieder eine „richtige“ Kuh kommen würde und ob sie wohl auf „unseren“ Pausenplatz schei... würde?

Das Thema Milch kam gerade rechtzeitig, passend zu unserem NMM-Thema „Mensch und Ernährung“, ich liess es also einfließen und die Schülerinnen und Schüler lernten somit schon im Vorfeld:

- dass Milch nebst fast 90% Wasser vorwiegend Kohlenhydrate, Milchfett, Eiweiss und Spurenelemente enthält.

- dass speziell das Milcheiweiss und das Mineral Kalzium für den Knochenaufbau von entscheidender Bedeutung ist, speziell bei Kindern und Jugendlichen im Wachstum und später wieder bei Älteren (um dem Knochenabbau entgegenzuwirken).

> Siehe auch unter: „Schweizer Lebensmittel-Pyramide“

Der ersehnte Tag kam näher und mit ihm stieg auch die Vorfreude. Als der Bauer, Herr Schürch, dann tatsächlich mit ratterndem Traktor das Ereignis einstimmte, waren die Schülerinnen und Schüler nicht mehr zu halten. Alle „klebten“ am Fenster und ich stand da wie „bestellt und nicht abgeholt“?!

Erhaben aber skeptisch äugte Gerda (damit ist die Kuh gemeint) aus ihrem Tierwohnen, bis sie dann schliesslich doch zögerlich einen Fuss auf „unseren“ Pausenplatz setzte. Nun waren die Kinder fürs Erste beruhigt und der Unterricht durfte weitergehen.



Als ich in der 10-Uhr-Pause den Pausenplatz betrat, entdeckte ich hinter einer Reihe von Tischen, an denen von den Elternvertretenden Gratis-Milch ausgeteilt wurde, eine Schar von Kindern. Über ihren Köpfen ragte ein Blondschoopf heraus. „Das muss sie sein“, dachte ich, „die Gerda“. Sie gehört zur Rasse „Simmentaler Fleckvieh“, ist 7-jährig und gerade „trächtig“ (schwanger). Sie liess sich geduldig von vielen Kindern gleichzeitig streicheln. Die Schülerinnen und Schüler hatten gebührenden Respekt vor dem grossen Vieh, der stattliche Bauer hielt sie aber fest am Strick, so konnten sie es wagen. Kinder stürmten auf mich zu und zogen mich am Ärmel; „Sie müssen unbedingt probieren, die Milch ist sooo gut“.

Nach der Pause übertrumpften sich die Kinder gegenseitig mit der Anzahl getrunkenen Gläser, sechs (6 x 3dl = 1.8Liter!?) war das höchste Gebot. **(Empfohlen sind für Kinder täglich drei Portionen an Milchprodukten (Milch, Joghurt, Käse usw.)).** Der sporterfahrene Schüler in unserer Klasse verzichtete also wohlwissend, dass in der nächsten Lektion Sport anstand. Ich erklärte den Kindern, dass für die Verdauung nun Blut aus den Muskeln abgezogen würde, um im Magen die Menge an Milch zu verdauen, und dass dieses Blut nun in den Muskeln fehlen würde und damit hinderlich sei, um eine optimale Leistung zu erreichen.

...später in der Turnhalle schleppte sich ein Schüler mühsam mir entgegen und sank ermattet vor mir nieder, mit letzter Kraft stammelte er: „Jetzt spüre ich genau, wie es mir das Blut aus den Muskeln abzieht“, - (hätte ich doch nur nichts gesagt). Ich relativierte die erwähnte Menge an Blutabzug und päppelte den Schüler wieder auf (was dieser wohl nicht angestrebt hatte).

Auf dem Rückweg vom Sport gingen wir vorbei an einzelnen weissen Pfützen von ausgeschütteter Milch. Und dann da - neben einem Büschel von Stroh - dampfte eine gelbliche Lache. - Jetzt wissen wir es; Gerda hatte also dieses Jahr nicht auf „unseren“ Pausenplatz ge..., aber sie hinterliess uns ihre Notdurft.

Unser Pausen-Slogan bis zum nächsten Milchtag:

Kinder, trinkt Milch, erzählt keinen Käse, und alles ist in Butter!

Lieber Bauer, liebe Gerda und liebe Elternvertretende, Ihnen im Namen aller SchülerInnen und LehrerInnen vielen Dank, es war vollfett.

Es lebe der Milchtag 2018!

FAQ-Antworten:

- TetraPak ist keine Rinderrasse sondern nur die „Tütenfabrik“
- Die Bezeichnung „Kuh-Schweizer“ ist nicht eine Abkürzung für „cooler Schweizer“
- Der Ausdruck „Du blöde Kuh“ bezieht sich nicht auf (Milch)-Kühe
- Homo-gen-isierte Milch ist nicht gentechnisch verändert
- UH-terisierte-Milch kommt nicht durchs Uhter sondern durchs Euter
- Past-Milch ist nicht in Pastillenform erhältlich, sie ist auch nicht „abgelaufen“ (past = Englisch; Vergangenheit)



R. Schweizer, Klassenlehrer KbF

Ein weiteres Zuhause

Gefühlte 500m², verteilt auf 6 Räume: Ein Essraum, ein Spielzimmer, ein abgetrennter Hausaufgabenraum, ein Büro, eine Garderobe und ein Ruheraum mit Matratzen und Sofas – der aufgrund freudiger Spiel- und Turnaktivitäten seinem Namen nicht immer ganz gerecht wird. Das ist der weitere Tagesschulstandort im Neumattschulhaus.



Nach regen Bau- und Einrichtungsarbeiten konnten am ersten Schultag des neuen Schuljahres 17/18, am 14.08.17 um 11.50 Uhr die Türen geöffnet und die Tagesschülerinnen und -schüler willkommen geheißen werden.

Herzlich möchten wir uns beim Belper Gemeinderat, der Bildungs- & Kulturkommission, der Abteilung Liegenschaften, der Abteilung Bildung, der Schulleitung, dem Hauswartteam, sowie allen anderen Beteiligten dafür bedanken, uns dieses schöne, weitere Zuhause ermöglicht zu haben! Wir freuen uns, Teil des Neumattschulhauses sein zu dürfen und erachten es als sinnvolle und notwendige Entwicklung, die Tagesschule und die Schule unter demselben Dach vereint zu haben.

Kurz: Wir haben uns gut eingelebt und fühlen uns sehr wohl in unserem neuen Zuhause! Ähnlich sehen es die kleineren und jüngeren Bewohnerinnen und Bewohner, nämlich diejenigen Kinder, die seit diesem Schuljahr die neue Tagesschule besuchen – sie wurden gefragt, was ihnen am neuen Tagesschulstandort besonders gefalle und wieso sie gerne zur Tagesschule kommen:



Für das Team Tagesschule Neumatt: Vinzenz Tschumi

Kontakt:
Tagesschule Neumatt
Neumattstrasse 33
3123 Belp
031 810 02 35



Herbst

O du wunderschöner Herbst,
Wie du die Blätter golden färbst,
Deiner reinen Luft so klar und still,
Noch einmal ich mich freuen will.
(Theodor Fontane)

Passend zu diesem Gedicht verbrachten die beiden ersten Klassen Mitte Oktober einen wundervollen Herbstmorgen im Wald.

Bei strahlendem Sonnenschein brachen wir auf und wanderten voller Vorfreude zum Predigerplatz. Blauer Himmel, farbige Bäume, raschelnde Blätter, lachende Gesichter – wir hatten alles, was das Herz begehrt.

Die Kinder gingen auf Entdeckungsreise durch den Herbstwald, suchten Blätter und Früchte, stiegen auf Baumstrünke, kletterten am Seil, versteckten sich, brien Marshmallows und Cervelats und genossen die unendliche Vielfalt des Waldes.

Es war ein Morgen voller Freude, Erlebnisse und Gemeinschaft.



Es hat mir gefallen...

...zu klettern.

...auf die Raupe aufzupassen.

...dass ich ein Eichhörnchen gesehen habe.

...mit dem Seil zu spielen.

...“Rössli“ zu spielen.



...im Wald zu spielen.

...“Räuber und Poli“ zu spielen.

...am Seil zu klettern.





...etwas Neues auszuprobieren.

...durch die Herbstblätter zu springen.

...in die Grube hinunter zu springen.

...Herbstsachen zu suchen.



ZUKUNFTSTAG

9.11.2017

Ein Rückblick von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 5d:

Ich war im Nationalen Pferdezentrum in Bern. Wir haben verschiedene Berufe wie Tierarzt oder Hufschmied angeschaut und durften selber ein Hufeisen annageln und die Nägel wieder rausziehen. Wir haben auch Pferde geputzt und ein paar Übungen mit dem Pferd gemacht. Mir hat es sehr gefallen!

Norah-Maria



Am Zukunftstag war ich im Kindergarten Hühnerhubel. Wir haben gespielt, gesungen und nachher auch Znüni gegessen. Die Kinder haben mich gefragt, ob ich mit ihnen spiele. Dann habe ich mit ihnen gespielt. Ich habe den Kindern auch geholfen bei manchen Sachen und ich habe die Fensterdekoration abgenommen und Weihnachtssachen hingehängt.

Rinesa



Am Zukunftstag war ich mit meinem Vater bei FedEx in Kerzers. Ich war um 7 Uhr dort. Als der Lastwagen gekommen ist, bekamen wir die Pakete und scanneten diejenigen ein, die für uns waren. Wir fuhren nach Neuenburg. Ich musste die Kunden immer nach ihrem Namen fragen und sie mussten auch noch unterschreiben. Es hat sehr Spass gemacht!

Alyssa

Ich war am Zukunftstag bei meinem Gotti in der Firma Eric Schweizer AG in Thun. Ich konnte am Computer Bestellungen liefern. Wir assen zusammen das Znüni und noch das Zmittag. Ich konnte die Firma anschauen, es hat mir gut gefallen.

Diego

Am Zukunftstag war ich beim Coiffeur Fuchs in einem Zentrum in Sursee. Ich war mit Fabio dort, einem Freund der Familie. Ich durfte einer Puppe die Haare schneiden und einer Kundin die Haare färben. Ich habe gesehen, wie schnell dass die Frisöre Haare schneiden können, ohne sich selber zu schneiden.

Mir hat es gefallen, ich würde immer wieder gehen!

Jael



Ich war in der Alupak, das ist eine Firma. Ich war mit anderen Kindern und meiner Mutter dort. Sie arbeitet in der Alupak. Es gab 25 Maschinen, eine Werkstatt, ein Büro und einen Lagerraum. Ich habe meiner Mutter geholfen und Kartons zusammengebaut. Bei den Kapseln habe ich nacheinander geschaut, ob sie nicht kaputt sind. Es hat mir gefallen.

Vitusha



Ich war mit meiner Mutter in der Kinderwelt in Jegenstorf. Ich habe viele spannende Sachen gesehen. Wir haben mit den Kindern gespielt, gegessen, Zähne geputzt, sind draussen gewesen und haben sie ins Bett gebracht. Es hat mir mega super toll gefallen!!!!

Dunya

Ich war an der HKB (Hochschule für Künste Bern). Ich bin mit meiner Mutter hin, aber kannte niemanden. Wir haben ein Post-it-Büchlein gemacht, wo man auf Post-its Sachen von der Zukunft zeichnen musste wie: Roboter, neue Pflanzen, schwebende Autos usw. Wir haben nach dem Mittag die Werkstatt angeschaut, es gab viele verschiedene Maschinen. Es hat mir Spass gemacht!

Alina

Ich war in Worblaufen in der Garage DUO bei meinem Vater. Er besitzt die Garage. Ich habe sehr viele interessante Autoteile gesehen und habe am Computer Infos über die Kunden geschrieben. Ich habe es dort geliebt und will wieder dorthin gehen.

Amil



Ich war am Zukunftstag bei meinem Vater in der Novo und bei Bernmobil. Bei der Novo machten wir einen Rundgang durch das Büro. Wir sahen uns die verschiedenen Berufe an. Am Nachmittag gingen wir zu Bernmobil und sahen die Werkstatt an. Mir hat es gut gefallen.

Ramon



Ich war im Restaurant meines Vaters in Ostermundigen. Ich habe das erste Mal eine eigene Pizza gebacken. Ich habe auch Pilze und Peperoni geschnitten. Mir hat es sehr gefallen im Restaurant.

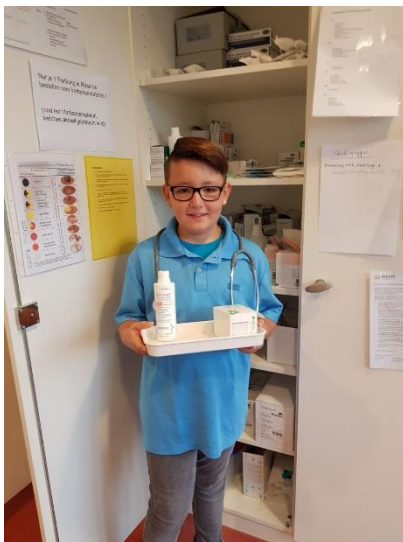
Nabigah

Ich war am Zukunftstag im Kindergarten Kefigässli bei meiner ehemaligen Kindergartenlehrerin Frau Schmid. Ich habe mit den Kindern gespielt, wir haben Lieder gesungen und viel Lustiges gemacht. Mir hat es sehr gefallen, weil ich wieder wie im Kindergarten war.

Branislava

Ich war am Zukunftstag bei der Firma Trösch in Thun und Sigriswil. Ich war mit dem Vater meines Cousins unterwegs. Wir haben einen Dampfabzug eingebaut und auch viele Schränke. Ich habe einen Kanal gezeichnet. Mir hat es sehr viel Spass gemacht. Es war einfach kalt.

Amin

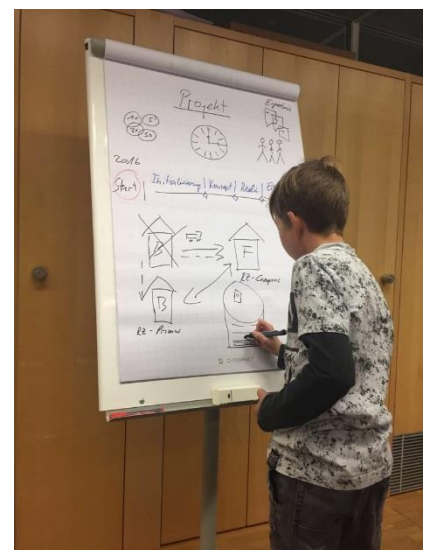


Ich war mit meinem Gotti im Alterszentrum Alenia in Gümligen. Ich habe das Essen serviert, Kaffee gemacht und serviert und ich durfte zuschauen, wie sie Spritzen gaben. Mir hat es sehr gut gefallen.

Leandro

Ich war am Morgen in Ostermundigen und am Nachmittag in Bern beim Bundesamt. Ich bin zu meinem Vater gegangen. Wir haben gesehen, wie sie Probleme lösen und wie sie dort arbeiten. Wir mussten Fragen beantworten und ein Projekt machen. Mir hat es sehr gut gefallen, aber ich möchte nicht am Computer arbeiten.

Nevio



Adventszeit im Kindergarten

Weihnachtsrätsel - Wörter suchen

C	J	N	C	W	K	A	H	A	I	W	I	P	W	V
B	N	F	I	E	O	D	L	T	K	E	R	Z	E	V
L	G	T	U	I	H	V	B	P	T	I	B	P	X	H
B	Q	W	C	H	G	E	A	I	Q	H	E	V	I	L
K	L	B	H	N	W	N	P	N	E	N	K	M	N	C
N	M	F	R	A	L	T	M	S	K	A	N	A	M	W
P	F	F	I	C	U	S	W	Q	H	C	E	A	K	P
E	N	P	S	H	R	K	V	T	G	H	H	Y	V	N
F	J	Z	T	T	N	A	U	K	X	T	C	R	L	G
X	L	E	K	S	A	L	Y	T	J	S	S	N	C	A
Q	D	J	I	M	S	E	C	N	I	B	E	C	U	M
I	N	I	N	A	N	N	K	I	S	A	G	V	C	A
X	M	Q	D	N	J	D	M	K	T	U	U	J	A	E
Q	B	S	E	N	S	E	G	I	L	M	E	I	L	W
H	S	K	J	D	X	R	A	D	M	G	W	X	Y	I

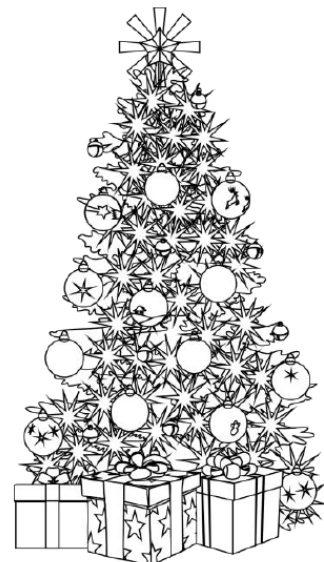
Finde diese sechs Wörter:

KERZE, WEIHNACHTSMANN,

WEIHNACHTSBAUM, CHRISTKIND,

ADVENTSKALENDER, GESCHENKE

Die gesuchten Wörter können vorwärts, rückwärts
oder diagonal im Buchstabensalat versteckt sein.





Die neu **ingerichtete Schulhausbibliothek** ist sehr hell und gross. Neben dem Lehrerzimmerbereich und den Gruppenräumen ist sie der einzige Schulraum, der fast gänzlich mit neuem Mobiliar ausgerüstet wurde. Das heisst, alle Regale und Büchertröge sind neu. Die Bibliothek bietet einen wundervollen Weitblick nach Osten, Westen und Norden.

Neu haben wir nun auch Hörbücher-CDs von bekannten Kinder-und Jugendbüchern. Die 1.-4. Klassen besuchen wie bisher mit der Klassenlehrkraft die Bibliothek. Für die 5.und 6.Klässler steht sie in der grossen Pause am Donnerstag offen. Montags von 15 Uhr bis max. 16 Uhr (je nach BesucherInnen), ist die Bibliothek für alle geöffnet. Sie als Eltern dürfen Ihr Kind auch mal begleiten, falls dies Ihnen zeitlich möglich ist. Eine Bitte: Zum Schutz sollen Medien im Schulsack oder einer anderen Tasche hin-und hergetragen werden.

Sie lesen Ihrem Kind vor? Sehr schön!

Sie und Ihr Kind wechseln sich mit der Zeit beim Vorlesen ab? Bravo! Wir haben spezielle Bücher dazu.

Lesen können ist das Tor zur Information!

Theres Krattiger
Bibliotheksverantwortliche



Rote Bänder

Vielleicht haben Sie sich in der Zeit vom 20.- 30. November gefragt, warum im Schulhaus Neumatt eine etwas eigenartige Vor-Advents-Dekoration, in Form von roten Bändern im Innern der Fenster angebracht wurde.

In dieser Zeit tagte der Bernische Grosse Rat und debattierte unter anderem über Sparmassnahmen, die auch den Bildungsbereich betrafen.

Die roten Bänder zeigten sowohl unsere Bedenken bei einem Abbau im Bildungsbereich, als auch unser Engagement für eine hohe Qualität der Schule und die Solidarität mit anderen Betroffenen (Pflegefachschule, Höhere Fachschulen und Hotelfachschule), die alleine weniger Gehör finden. Unsere Schule wäre durch Einsparungen im Bereich des Spezialunterrichts betroffen, der für die Förderung der Kinder mit Schulschwierigkeiten besonders wichtig ist.

Wir verstehen die Aktion nicht als Protest und sind uns bewusst, dass die Einführung des neuen Lehrplans in den nächsten Jahren mit grossen Mehrkosten für den Kanton und die Gemeinden verbunden ist.

Wir sind jedoch überzeugt, dass in Bildung investiertes Geld gut angelegt ist und für Ihre Kinder und Enkel Früchte tragen wird.

Im November 2017, Kollegium Neumatt

aktuelle Terminübersicht

23. Dez 17	Beginn Weihnachtsferien	KG - 6. Klasse
08. Jan 18	Schulbeginn nach Weihnachtsferien	KG - 6. Klasse
03. Feb 18	Beginn Sportferien	KG - 6. Klasse
12. Feb 18	Ende Sportferien	KG - 6. Klasse

Den laufend aktualisierten Terminkalender finden Sie unter www.schulbelp.ch → Primarschule Neumatt → Aktuell





Impressum

Verteiler:

- an alle Eltern der Vor- und Primarschule Neumatt
- Lehrpersonen Vor- und Primarschule Neumatt
- Abteilung Bildung und Kultur

Auflage Druckversion: 300

Onlineversion unter www.schulenbelp.ch, → Vor- und Primarschule Neumatt
→ Schulhaus | Organisation → Neumattzeitung

Nächste Ausgaben der Neumattzeitung

März 2018

Juni 2018

September 2018

Dezember 2018

die **Redaktion**

die **Redaktion**

J. Schmutz
V. Steiner
R. Schweizer
T. Mathys
S. Knüsel
M. Meister
K. Bürki

Redaktion Neumattzeitung
Neumattstrasse 33
3123 Belp
sl.neumatt@schulenbelp.ch